

Dauthendey, Max: Wie Maisonne durchdringt mich der Liebsten Gesicht (1892)

- 1 Eine Pappel am Berg steht im Nachmittagslicht,
- 2 Maischein durch jedes Blättlein geht,
- 3 Kein Blatt der Sonne widersteht.

- 4 Maisonne allein hat jetzt überall Raum.
- 5 Der Fluß samt Häuser und der Stadt
- 6 In Sonne jetzt unterzugehen hat.

- 7 Vor Sonne seh' ich die Ferne nicht,
- 8 Vor Sonne seh' ich die Nähe kaum,
- 9 Wie Maisonne durchdringt mich der Liebsten Gesicht.

(Textopus: Wie Maisonne durchdringt mich der Liebsten Gesicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)